



## Was Schweigen, ToiToi und AquaFitness gemeinsam haben.

**Simon Wyss, Kirchengutsverwalter von Unterstrass, erklärt im Folgenden, was in seiner Kirchgemeinde mit den Kirchensteuern geschieht.**

Im Herbst werden in den Kirchgemeinden die Finanzierungsent-scheide für das Folgejahr getroffen. Die Stadt Zürich treibt die Kirchensteuern bei privaten und juristischen Personen ein und der Stadtverband der reformierten Kirchen verteilt diese gemäss den Mitgliederzahlen an die Kirchgemeinden.

### Die Einnahmen

Im Jahr 2017 wird die Kirchgemeinde Unterstrass voraussichtlich 567900 Franken erhalten. Mit diesem Geld bestreiten wir unseren Betrieb. Die Kirchgemeinde erfüllt einen klaren Auftrag bezüglich Gottesdienst, Diakonie, Religionsunterricht und Liegenschaftsverwaltung. Dies tun wir mit qualifiziertem Personal und ausreichend Stellenprozenten. Das Personal, diese «reformiert»-Beilage (inkl. Abonnement der Zeitschrift «reformiert») und die Liegenschaftsverwaltung kosten uns zusammen 486000 Franken. Vor 5 Jahren waren diese Fixkosten noch 100000 Franken höher. Eine weitere Reduktion dieser Ausgaben ist unter anderem auch ein Ziel der bevorstehenden Strukturreform der reformierten Kirche Zürich.

### Leistungen des Personals

Unser Personal kann seinen Auftrag interpretieren und ausweiten. Das kostet nicht zusätzlich, nutzt die Lohnkosten aber effektiver. Um nur vier Beispiele zu nennen: Die Organistin veranstaltet auch öffent-

liche Konzerte in der Kirche, die Sekretärin kocht am Mittagstisch, die Diakonin organisiert das Thé Dansant, der Sigrist und der Kirchenpflegepräsident sind erfahrene Kuratoren der regelmässigen Ausstellungen in der Kirche.

Doch Arbeit alleine reicht nicht, wir investieren in der Regel zusätzliche 82000 Franken als Gestaltungskapital. Davon kostet uns die Verwaltung am meisten (38000 Franken), das beinhaltet Kopierer, Büromaterial, Informatik, Telefon- und Portokosten. Hier sehen wir noch Sparpotential.

### Gottesdienst

Den Gottesdienst unterstützen wir mit 12000 Franken für Dekoration, Erinnerungsgaben, Taxi-Service für Besucher und Weihnachtsessen. Unter dem Thema «Gottesdienst» versteht man den Sonntag und zusätzliche Anlässe unter der Woche wie das «Schweigen und Hören» und Gespräche am Cheminée, welche die persönliche Entwicklung des christlichen Glaubens zum Ziel haben.

### Diakonie

Als Dienst am Menschen im kirchlichen Sinne (Diakonie) bieten wir unter anderem Senioren-Nachmittage, Betreuung für Jugendliche, Baby-Treff, Gemeindeausflüge, Eltern-Kind-Singen, Turnen und Mittagstisch an. Unsere Diakonin reagiert flexibel auf Notsituationen und un-



terstützt Kranke und Hilfesuchende. Aus aktuellem Anlass arbeiten wir gut zusammen mit dem Flüchtlings-Durchgangszentrum an der Turnerstrasse und bieten Räumlichkeiten und Anlässe an. Wir fördern aber auch externe Angebote wie das AquaFitness und organisieren zahlreiche Projekte zusammen mit unseren Nachbargemeinden. Zusätzlich zu den Diakonie-Personalkosten wenden wir dafür weitere 13000 Franken auf. Spannend an dieser Zahl ist, dass sie eine Vervielfältigung des Angebots auslöst, denn die Hälfte davon geht an freiwillige und professionelle Mitarbeiter, die für kleine Entschädigungen grosse Arbeit leisten. Würde unser Diakonie-Angebot von einem Sozialamt geleistet, kostete es ein Vielfaches.

### Bildung

In das Thema Bildung investieren wir ebenfalls 13000 Franken, wobei es hier vor allem um Lehrmate-

rial, Verpflegung und Unterstützung beim Konfirmanden- und Minichilelager geht. Auch in diesem Bereich profitieren wir von Freiwilligen beim Religionsunterricht und bei der Erwachsenenbildung (zum Beispiel beim CompiTreff).

### Kultur

Thé Dansant, Piano-Café und Chilefäscht laufen unter dem Oberbegriff Kultur. Diese Angebote kosten nur 6000 Franken jährlich, weil auch hier viele mithelfen und wir beim Thé Dansant mit den Nachbarkirchen zusammenarbeiten.

### Unterstützungsdienste im Quartier

Innerhalb der obigen Bereiche und via unseren Fonds budgetieren wir jedes Jahr einen Betrag für nicht-kirchliche Unterstützungsdienste in der Nachbarschaft. In der Regel sind dies 15000 Franken, fast ein Drittel davon geht an den Verein

Fortsetzung von Seite 1

Nachbarschaftshilfe Kreis 6, den Rest verteilen wir an Kinder-Spitex, an den Verein Behindertenreisen, an Spielgruppen, Schulprojekte, Jugendanlässe, Gemeinschaftszentren. Wussten Sie zum Beispiel, dass das blaue, portable ToiToi im GZ Schindlergut von der Kirche Unterstrass bezahlt wird? Eigentlich müssten wir draufschreiben: «Ich bin auch ein Andachtsraum».

## Vermietung von Wohnungen und Räumlichkeiten

Bei der Vermietung von Wohnungen versuchen wir nach Möglichkeit Familien zu berücksichtigen, und gerne reduzieren wir den Mietpreis von Räumlichkeiten für soziale Institutionen oder offerieren sogar einzelne Räume kostenlos (zum Beispiel für die Spielgruppe Littlefoot oder für Sprachkurse für Flüchtlinge). Im kommenden Jahr unterstützen wir die Gesellschaft auch, indem wir einen Lehrling ausbilden. Wenn also schon eine GZ-Toilette zum Angebot unserer Kirche zählt, dann dürfen wir uns sicher auch Lehrbetrieb nennen oder Konzerthalle, Anlaufstelle für Hilfe, Familienberatung, Kinderbetreuung, Sportverein ... Einfach so, damit Sie spüren, wie gut und breit abgestützt Ihre Kirchensteuern zurück ins Quartier fliessen.

## Sparerfolge

Wie Sie sehen, sind wir bestrebt, Ihre Kirchensteuern zu vervielfältigen und ein reichhaltiges Angebot effizient und nachhaltig anzubieten. Wir sind uns aber auch bewusst, dass die Mitgliederzahlen der reformierten Kirche sinken und wir unser Angebot ständig anpassen müssen. Seit 2010 reduzierten wir unseren Bedarf an Steuergeldern bereits um 14% und im 2017 folgt eine weitere Reduktion um 4%. Doch wir sind als Kirchenpflege stolz darauf, dass wir bis jetzt nicht bei unserem kirchlichen Angebot und beim sozialen Engagement sparen mussten.

*Simon Wyss,  
Kirchengutsverwalter  
KG Unterstrass*

## Weihnachten im Schuhkarton



Auch dieses Jahr machen wir wieder mit bei «Weihnachten im Schuhkarton». Die Aktion will Kinder in Osteuropa mit einem Weihnachtspäckli beschenken. Noch immer sind manche Gegenden dort von starker Armut betroffen. Zu den Leidtragenden gehören besonders die Kinder.

Machen Sie mit und beschenken Sie ein Kind mit einem Schuhkarton ganz persönlich ausgesuchter Gaben!

Die Idee ist es, einen Schuhkarton mit Geschenkpapier zu bekleben und mit neuen Gegenständen wie Mütze, Süßigkeiten, Spielzeuge, Schul Sachen, Zahnbürsten etc. zu füllen. Genauere Infos für die gestatteten Päckli-Inhalte erhalten Sie bei mir (076 395 82 49, birte.weinheimer@bluewin.ch) oder auf unserer Homepage ([www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)).

Die Päckli können bei uns in der Kirchgemeinde bis am 8. November abgegeben werden.

Sie können sich auch mit einer Sach- oder Geldspende beteiligen, mit der wir in der Kirchgemeinde Päckli packen und den Transport finanzieren.

*Birte Weinheimer*

## Rückblick: Begegnung mit Flüchtlingen

### Essen, Trinken, Musik



## Dienstagsrunde Gespräch zu Spiritualität und Glaubensfragen

**Dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr,  
Kirchgemeindehaus Unterstrass,  
Turnerstrasse 45**



**Termine  
Herbst/Winter 2016/2017:**

- 4. Oktober
- 1. November
- 6. Dezember
- 10. Januar
- 7. Februar

In der Dienstagsrunde suchen wir das ungezwungene Gespräch. Zur Sprache kommen kann alles aus den Bereichen Spiritualität, Glaube, Religion und Kirche. Dabei sollen auch kontroverse Meinungen, Widerspruch und unbequeme Fragen Platz haben.

Die Runde wird von einem der Teammitglieder geleitet. Dabei werden aktuelle Themen aus der Gruppe aufgenommen und diskutiert. So gibt es nicht lange Vorträge, sondern es wird auf das eingegangen, was die Teilnehmenden beschäftigt. Man kann eifrig mitdiskutieren oder nur ab und zu einen Gedanken oder eine Erfahrung beisteuern. Er ist sowohl sporadische wie regelmässige Teilnahme möglich.

Ziel ist nicht, auf alle Fragen eine Antwort zu finden, sondern auszutauschen und wahrzunehmen, wie die anderen denken und was ihre Erfahrungen sind. Wir wünschen uns dabei ein offenes Klima, Neugier und die Bereitschaft, einander zuzuhören.

**Das Team:  
Bettina Schmidpeter,  
Pierre Kottelat**



## Spiritualität

### Schweigen – Feiern – Diskutieren

In unseren Kirchgemeinden treffen sich Menschen an verschiedenen Orten, um in vielfältigen Formen Spiritualität zu pflegen: Im Schweigen, bei liturgischen Feiern und beim gemeinsamen Nachdenken über biblische Texte.

### Schweigen

**Schweigen und Hören:** Kontemplation  
Kirche Unterstrass, Donnerstag, 18.15 Uhr,  
wöchentlich, ausser in den Schulferien.

Auskunft: Pfr. Beat Gossauer, 078 730 98 42

**Exerziten:** Spiritualität einüben  
Kirche Letten, Kurse am Donnerstagabend,  
in der Passionszeit und im Advent.

Auskunft: Pfrn. Elke Rüeegger, 044 361 27 88

### Feiern

#### Iona-Liturgie

Kirche Unterstrass, Sonntag, 19.00 Uhr,  
ca. einmal im Monat

Auskunft: Pfarramt Unterstrass,  
Beat Gossauer, 078 730 98 42

**Vesper:** Liturgisch-musikalische Feier  
Kirche Paulus, 1. Freitag im Monat, 18.30 Uhr  
Auskunft: Pfr. Josef Fuisz, 044 361 11 46

**Adventsandacht:**  
Eine halbe Stunde Besinnung im Advent  
Kirche Oberstrass, Dienstag, 17.30 Uhr,  
im Advent  
Auskunft: Pfr. Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26

### Diskutieren

#### Dienstagsrunde

Kirchgemeindehaus Unterstrass,  
Dienstag, 19.30 Uhr, einmal im Monat

#### Bibellesekreis

Kirchgemeindehaus Paulus,  
Mittwoch, 20.00 Uhr, zweimal im Monat  
Auskunft: Werner Stahel, 079 784 93 30

#### Gesprächskreis für Senioren

Kirchgemeindehaus Paulus,  
Mittwoch, 9.30 Uhr, zweimal im Monat  
Auskunft: Fredi Müller, Sozialdiakon, 044 361 01 19

Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen!  
Ihre Kirchgemeinden Oberstrass, Unterstrass,  
Paulus und Wipkingen



## Tanzen ist für uns vor allem Lebensfreude



### Susanna Knobel und Silvia Siegfried Leiterinnen Round-Dance 60plus

Vor 40 Jahren waren Turnkurse für Senioren und Seniorinnen eine Neuheit. Zu dieser Zeit gab es kaum Angebote im Bereich Sport für die Altersgruppe 60 plus.

Die Pro Senectute bildete spezielle Leiterinnen aus, die ein Turnprogramm für ältere Menschen anboten. Das war ein grosser Erfolg und bald darauf folgten die ersten Angebote für Internationale Tänze. Auch wir gehörten zu den Leiterinnen, die mit Freude und Begeisterung mit unseren Kursteilnehmern/Innen tanzten.

Während unseren verschiedenen Weiterbildungen haben wir vor einigen Jahren den Round Dance kennengelernt und sofort Feuer gefangen! Wer hätte gedacht, dass man auch in nicht mehr ganz jungen Jahren und ohne festen Partner Englisch Walzer, Cha-cha-cha, Tango, Two Step oder Mambo tanzen kann. Beide haben wir gleichzeitig eine zusätzliche Ausbildung zur Round Dance Leiterin gemacht und uns auch bei dieser Gelegenheit kennen gelernt.

Seit dieser Zeit unterrichten wir gemeinsam. Wir teilen Vorbereitungen, Kurse, Arbeit und vor allem viel Freude miteinander. Im Kirchensaal der Kirche Unterstrass tanzen zwei Gruppen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Wir lernen, repetieren und erweitern Tanzschritte und -Figuren in verschiedensten Rhythmen.

Tanzen ist gesund für Leib und Seele, daran glauben wir, und auch, dass Tanzen jung erhält, so können wir zusammen mit unseren Senioren und Seniorinnen noch einige Jahre mit grosser Freude und Begeisterung tanzen. Tanzen ist unsere Leidenschaft.

## Round-Dance für Tanz-Begeisterte

In den Round Dance Kursen für Seniorinnen und Senioren haben Sie Gelegenheit, nach Evergreens Cha Cha Cha, Rumba, Walzer und Tango zu tanzen.

Da meistens ein Tanzpartner fehlt und die Frauen in Überzahl sind, tanzen auch Frauen zusammen. Die Schritte und Figuren werden langsam aufgebaut.

Getanzt wird paarweise im Kreis und immer nach Ansage der Tanzleiterin. Regelmässig und nach kurzen Abständen wird zum nächst folgenden Partner gewechselt.

Die Ausdrücke der Figuren und Schritte sind weltweit festgelegt.

Alle Round Dance Leiterinnen und Leiter halten sich an die gleichen Vorgaben. So kann jede geübte Tänzerin oder jeder Tänzer theoretisch nicht nur in Zürich, sondern auch in Tokio oder New York in einer bestehenden Gruppe mittanzen.

In der Kirchgemeinde Unterstrass tanzen zwei Gruppen.



**Wo:** im Kirchensaal Unterstrass  
Turnerstrasse 47, 8006 Zürich

**Wann:** jeweils am Freitag,  
12.00 bis 14.00 Uhr

**Gruppe 1 Höhere Stufe**  
ab 16. September 2016  
30.9./28.10./11.11./25.11./9.12.

**Gruppe 2 Mittlere Stufe**  
ab 9. September 2016  
7.10./4.11./2.12./16.12.

**Unkostenbeitrag:** Fr. 10.–

**Tanzleiterinnen:**  
Silvia Siegfried, 044 341 83 08  
Susanne Knobel, 044 833 35 53

Ein Angebot der Kirchgemeinde Unterstrass für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Gespräch mit Familie Thouvenin

### Hongkong einfach

Vor gut einem Jahr haben sie ihre Koffer gepackt und sind schweren Herzens aus dem Kreis 6 mit dem Ziel Hongkong weggezogen. François hat von seinem Arbeitgeber die Möglichkeit bekommen, für ein paar Jahre in Hongkong zu arbeiten. Da sie schon immer einige Zeit im Ausland leben wollten, haben sie diese Chance gepackt und innert weniger Monate ihre Zelte in der Schweiz abgebrochen. Sie wollen rund 2–3 Jahre dort bleiben. Isabelle, die als Anwältin arbeitet, kann als Freelance von dort aus verschiedene Aufträge bearbeiten. Die beiden Kinder Nicolas und Julie reisen natürlich mit. Nicolas ist Ende erster Klasse, Julie noch nicht im Kindergarten. Die Familie verlässt ihren Wohnort, ihre Freunde und Verwandten mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Hongkong erweist sich denn auch als sehr fremde Stadt. «Wir haben nun fast ein ganzes Jahr gebraucht, um uns an das neue Leben zu gewöhnen, was aber – wie mir von erfahrenen Expats versichert wurde – völlig normal sei. Hier ist einfach so vieles anders. Mittlerweile können wir die Vorzüge dieser Stadt aber geniessen und die mühsameren Seiten besser akzeptieren. Hongkong ist sehr grün für eine Grossstadt, da nur 25% der Fläche bebaut ist. An den Wochenenden machen wir häufig eine Wanderung in einem der unzähligen Naturparks mit abschliessendem Picknick an einem der Strände.»

Die Familie wohnt in einem Hochhaus inmitten der Stadt. Das Haus ist so gebaut, dass die unteren drei Etagen aus Garagen bestehen, welche sehr grossflächig sind. Darüber kommen turmartig die Wohnungen auf einer weniger grossen Grundfläche. Somit entsteht eine Ebene, auf welcher es alles für die Freizeit hat: Ein Fitnesscenter, zwei Spielplätze, einen Pool. Dort hat Isabelle denn mit den Kindern auch Kontakte knüpfen können, ähnlich, wie es hier in der Schweiz auf Spielplätzen geschieht. Die Wohnung selber ist gerade einmal 85 Quadratmeter gross. Sie leben dort zu viert plus einer philippinischen «Maid», welche für sie arbeitet. «Das ist in Hong-



kong so üblich, denn eine andere Form der Kinderbetreuung gibt es nicht.» Nicolas besucht eine deutsche Schule und wird im kommenden Jahr mit dem Lernen von Mandarin beginnen. Julie war bis jetzt in einem englischsprachigen Montessori-Kindergarten und wird nach der Sommerpause in die gleiche Schule gehen wie ihr Bruder. «Die beiden haben schon super Englisch gelernt.» Bis anhin haben die Eltern Julie in den Kindergarten gebracht. Nicolas wurde mit dem Bus abgeholt, jeweils um 6.50 Uhr. Die Schule endet dann um 13.30 resp. um 14.15 oder 15.15 Uhr, wenn noch zusätzlich freiwillige, von der Schule angebotene Nachmittagsaktivitäten besucht werden. Danach fallen recht viele Hausaufgaben an. «Die Schule ist recht streng, doch Nicolas geht gerne hin und er lernt sehr viel», meint die Mutter.

Diesen Sommer verbringt die Familie in der Schweiz und lebt abwechslungsweise bei den Eltern bzw. Schwiegereltern. Kurz vor den Schulferien sind sie angekommen. So konnte Nicolas einen Besuch in seiner «alten» Schulklasse im Schulhaus Scherr machen, worüber sich alle sehr gefreut haben. Während dem Jahr waren die Kinder eigentlich gern in Hongkong, aber nun, wo sie wieder in der Schweiz sind und von ihren Grosseltern nach Strich und Faden verwöhnt werden, würden sie am liebsten hier bleiben. Noch 1–2 Jahre wollen die Thouvenins in Hongkong bleiben, danach aber wollen sie unbedingt wieder hier zurück in den Kreis 6, sofern sie dann hier wieder eine passende Wohnung finden werden.

*Claudia Frey-Heim*

### Wie sieht die Welt der nächsten Generation aus?

von Gian-Luca Schallhart,  
konfirmiert am 19. Juni 2016

Unsere Welt hat sich in den letzten 15 Jahren ziemlich verändert. Für uns, die wir täglich in unserem Alltagstrott sind, entwickelt sich alles ganz beiläufig und die Entwicklung dieser Zeit geht fast unbemerkt voran. Wie sehr sich die Zeiten verändern oder verändert haben, merken wir nur, wenn wir uns bewusst Gedanken darüber machen, wie die Welt vor 5, vor 10 oder gar 20 Jahren aussah. Welche Auswirkungen hat das auf die nächste Generation? In welcher Welt werden sie gross und welchen Herausforderungen werden sie begegnen? Diese Frage habe ich mir gestellt.

Ich sitze gerade an meinem geliebten iMac, der mittlerweile sogar auf Gesten gehorcht, und tippe fleissig vor mich hin. Wenn ich zurückblicke auf meinen ersten Computer, habe ich in meinem bisherigen Leben bereits die technologische Entwicklung von der Steinzeit bis zur Neuzeit durchlebt. In nur 15 Jahren.

Wir reden davon, wie schnell die Zeit vergeht, doch noch viel schneller entwickelt sich unsere Welt. Diese rasante Entwicklung wird ganz andere Anforderungen an unsere nächste Generation stellen als wir sie bisher erlebt haben. Und sie stellt uns als Jugendliche vor die grosse Herausforderung, wie wir unsere nächste Generation auf dieses Leben mit diesen Herausforderungen vorbereiten. Wir leben in einer Zeit der Informationen. Diese entscheiden heute über Erfolg oder Misserfolg. Wie gross diese Informationswelle ist, die täglich über uns hereinschwappt, macht der Vergleich mit früher deutlich. Die Informationen, die in der Tageszeitung einer Woche stehen, übersteigen die Menge der Neuigkeiten, die ein Mensch im 18. Jahrhundert sein gesamtes Leben über erfahren hat. Innerhalb einer Woche prasseln also allein über die Tageszeitungen so viele Neuigkeiten auf uns herein wie auf die Menschen vor 200 Jahren in ihrem gesamten Leben. Und das ist nur die Tageszeitung. Seitdem es das Internet gibt, wachsen Informationen scheinbar grenzenlos und noch rasanter. Im Jahr 2015 wurden über 4 Exabytes (4 000 000 000 000 000 Bytes) an neuen Informationen erzeugt. Das sind mehr Informationen als in den vergangenen 5000 Jahren erzeugt wurden.

Eine der grossen Herausforderungen für unsere nächste Generation, aber auch für uns Jugendliche, ist es, mit dieser Informationsflut klar zu kommen und unseren zukünftigen Generation den richtigen Umgang mit diesen neuen Medien beizubringen. Meine Recherchen haben ergeben: Bis zum 21. Lebensjahr schaut ein Kind ca. 20 000 Stunden TV, spielt 10 000 Stunden Videospiele, telefoniert 10 000 Stunden und hat 250 000 SMS und IM's verschickt. Das ist im Vergleich zu dem, was Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, in dem Alter gemacht haben, extrem viel.

Was ich mit diesem Text sagen will, ist, dass ich mir noch kein Bild machen kann, wie die nächste Generation aufwachsen wird, da sich alles momentan rasant verändert.



### Kreatives Herbst-Werken mit Heidi Renfer

Mittwoch, 5. Oktober 2016, ab 14.30 bis 17.00 Uhr

Eltern/Grosseltern mit Kindern ab ca. 3 Jahren und Kinder ab ca. 7 Jahren ohne Begleitung sind herzlich zum gemeinsamen Bastelnachmittag eingeladen. Aus Naturmaterialien wie Blättern, Ästen, Baumfrüchten sowie Seidenpapier, Kleister, Filzwolle und vielem mehr basteln wir tolle, der Herbst-Saison angepasste Gadgets. Heidi Renfer gibt Tipps und Anregungen und unterstützt Kinder und Erwachsene bei der Umsetzung eigener Ideen. Es kann gebastelt, gezeichnet und gespielt werden, solange die Kinder und auch die Erwachsenen dazu Lust haben.

Keine Anmeldung nötig. Kosten: Fr. 7.– pro Kind

**Auskunft:**

Heidi Renfer, 079 813 75 64, oder Monika Hänggi, 044 253 62 81



### Kurs: «Biographisches Schreiben»

Was wissen eigentlich Ihre Kinder / Ihre Enkel über Ihr Leben? Was möchten Sie ihnen erzählen, haben aber noch nie die Gelegenheit dazu gefunden? Wie war es, als Ihre erste Liebe zu Ende ging? Wie haben Sie Ihren Mann/Frau kennengelernt? Wie hat sich Ihr Leben verändert mit dem ersten Kind, dem ersten Job usw.? Schreiben Sie es auf, für sich und vielleicht auch für Ihre Nachkommen.

Im Kurs bauen Sie Ihre Schreib-Hemmungen ab und finden Freude am spielerischen Ausdruck mit der Sprache. Und Sie wagen sich so an den Text über sich selbst. Marianne Erne, Journalistin/Autorin und Claudia Frey, Journalistin/Germanistin unterstützen und motivieren Sie beim Schreiben. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Anfänger und Fortgeschrittene sind willkommen.

**3mal, am Donnerstag:**

**27. Oktober, 10. und 24. November 2016**, 14.00 bis 17.00 Uhr, im Chilehäller der reformierten Kirche Oberstrass, Stapferstrasse 58.

**Kosten:** Fr. 150.– pro Person.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt, der Kurs wird ab 4 Personen durchgeführt.

**Anmeldung und Auskunft:**

Monika Hänggi, 044 253 62 81 oder [monika.haenggi@zh.ref.ch](mailto:monika.haenggi@zh.ref.ch)

### Klassisches Baby- und Kinderkonzert

Bevor Kinder sprechen, nutzen sie musikalische Elemente, um mit ihren Bezugspersonen zu kommunizieren. Sie wippen zu Musik, reagieren auf Töne, imitieren sie, freuen sich über schöne Klänge, die sie hören. Professionelle Musikerinnen (Klavier und Geige) spielen klassische Stücke, in denen Elefanten, Schwäne, Katzen, Bären und viele andere Tiere vorkommen, und intonieren Volkslieder. Das Konzert animiert zum Mitsingen und gemeinsamen Erleben der Musik. Es darf herumgesprungen, gelacht und vieles ausprobiert werden. Siehe auch [www.babykonzert.ch](http://www.babykonzert.ch)

**Samstag, 1. Oktober 2016, 10.30 bis ca. 11.30 Uhr**, im reformierten Kirchgemeindehaus Oberstrass, Winterthurerstrasse 25. Anschliessend an das Konzert kann im Foyer noch gespielt und Sirup getrunken werden.

**Kosten:** Fr. 28.– pro Familie. Anmeldung bis Freitag, 30. Sept., erforderlich.

**Auskunft und Anmeldung:**

Monika Hänggi, [monika.haenggi@zh.ref.ch](mailto:monika.haenggi@zh.ref.ch), 044 253 62 81

Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen

### Herbst-Kirchgemeindeversammlung

**Sonntag, 30. Oktober 2016, 11.10 Uhr**

im Anschluss an den Gottesdienst

**in der Kirche Oberstrass**

Stapferstrasse 58, 8006 Zürich.

**Traktanden:**

1. Begrüssung und Wahl von Stimmzählenden
2. Voranschlag 2017
  - 2.1. Vorstellung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
  - 2.2. Beratung und Abstimmung über das Budget 2017
3. Wahlen: Kirchenpflege, Rechnungsprüfungskommission
4. Informationen zum Reformprozess
5. Verschiedenes und Mitteilungen

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Zürich-Oberstrass wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger sowie ausländische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, welche der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und das 16. Altersjahr zurückgelegt haben.

Auch Nichtstimmberechtigte sind als Gäste herzlich willkommen.

Die entsprechenden Akten können ab 14. Oktober im Sekretariat nach telefonischer Voranmeldung (044 253 62 80) eingesehen werden.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen herzlich zum Apéro eingeladen.

Zürich, den 30. September 2016

*Der Präsident der Kirchenpflege:  
Thomas Rusterholz*

Von unserer Nachbargemeinde Paulus

## Kleider- und Sportartikelbörse für die ganze Familie

Mittwoch, 5. Oktober 2016

14.30 Uhr: Türöffnung zum Vorbereiten der Tische

15.00 bis 17.30 Uhr: Verkauf und Kaffee-Zvieri-Ecke

Kirchgemeindehaus Paulus, Grosser Saal

Scheuchzerstrasse 180, 8057 Zürich



Die Kirchgemeinde Paulus und die Pfarrei Bruder Klaus organisieren am 5. Oktober 2016 wieder die beliebte Herbstbörse.

Alle VerkäuferInnen müssen angemeldet sein und mieten einen Tisch zum Unkostenbeitrag von Fr. 20.–. Ihre gebrauchten Artikel, die nicht mit einem fixen Preis angeschrieben sein müssen, verkaufen sie selber. Was sie nicht verkaufen, nehmen sie am Ende des Nachmittags wieder mit nach Hause. Die VerkäuferInnen behalten den gesamten Verkaufserlös. Die Einnahmen aus Tischmiete sowie Getränke- und Kuchenverkauf werden – nach Deckung der Unkosten – der «Kispex – Kinderspitex Kanton Zürich» gespendet.

Die Börse findet im Saal des Kirchgemeindehauses Paulus statt. Wir werden neben dem Verkauf auch eine Kaffee-Zvieri-Ecke einrichten. Kuchen-spenden nehmen wir gerne entgegen. Für die Planung teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie einen Kuchen bringen wollen.

NEU: Neben Kinderkleidern dürfen gerne auch Kleider und Sportartikel für Erwachsene angeboten werden

Anmeldung auf: [www.boerse-paulus.ch](http://www.boerse-paulus.ch)

## minichile-Lager 2016

Tageslager für Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 4. Klasse

In der 2. Herbstferienwoche findet wieder das minichile-Lager statt. Wir verbringen vier kreative Tage voller biblischer und anderen Geschichten rund ums Thema «Moses und Mirjam». Natürlich kommen dabei Spiel, Spass und Spannung auch nicht zu kurz.

Wann: 18. bis 21. Oktober 2016

Zeit: 9.30 bis 16.00 Uhr, Auffangzeit jeweils ab 9.00 und bis 16.30 Uhr.

Ort: Kirchgemeindehaus Unterstrass, Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

Kosten: Fr. 50.– für das 1. Kind, Geschwisterkind: Fr. 30.–

Bitte am 1. Lagertag mitbringen

Leitung: Patricia Luder und Heidi Trachsel, Katechetinnen und Freiwillige

Anmeldung und Information bei: Patricia Luder, Kind+Familie, 044 362 44 47, E-Mail: [patricia.luder@zh.ref.ch](mailto:patricia.luder@zh.ref.ch).

Anmeldungen sind noch bis zum 6. Oktober möglich und werden nach Eingang berücksichtigt.



## Kochkurs für Jugendliche ab 12 Jahren

Werde zum Maître der jungen Kochkünstler

Du lernst an den drei Abenden verschiedene Gerichte kochen und anschliessend werden wir das Gekochte mit deiner Familie, Freunden und Bekannten gemeinsam geniessen. Für jeden Anlass bekommst du auch eine Teilnahmebestätigung.



### 1. Kochabend:

Datum: 27.10.2016 **Kochen wie zu Grossmutterns Zeiten**



### 2. Kochabend:

Datum: 08.12.2016 **Kochen wie in der Bibel**



### 3. Kochabend:

Datum: 26.01.2017 **Kochen schnell, gut und gesund**

**Kosten:** Fr. 5.– für dich/für Jugendliche bis 12 Jahre

Fr. 10.– für Erwachsene, die zum Essen kommen

**Wo:** Kirchgemeindehaus Oberstrass, Winterthurerstrasse 25

**Zeit:** 17.00 bis 20.00 Uhr

**Wir freuen uns auf deine Anmeldung!**

Andrea Bevelaqua, Jugendarbeiterin (Kirchgemeinde Oberstrass/Unterstrass)  
078 733 54 46, [jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch](mailto:jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch)

**Verbindliche Anmeldung bis zum 10. Oktober 2016**

## Kochkurs für Jugendliche ab 12 Jahren

jeweils im Kirchgemeindehaus Oberstrass,  
Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich

1. Kochabend	27.10.2016	17.00 bis 20.00 Uhr
2. Kochabend	08.12.2016	17.00 bis 20.00 Uhr
3. Kochabend	26.01.2017	17.00 bis 20.00 Uhr

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Natel: \_\_\_\_\_

Kirchgemeinde:  Oberstrass  Paulus  Unterstrass  Wipkingen

**Zum Essen kommen:**

DATUM: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Unterschrift Jugendliche/r: \_\_\_\_\_

Unterschrift Eltern: \_\_\_\_\_

Zahlung: Bitte den Betrag zum Kurs bar mitbringen.

**Ansprechperson:**

Andrea Bevelaqua, Jugendarbeiterin/Sozialdiakonin, 078 733 54 46  
[jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch](mailto:jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch)

## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Oktober

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr

#### Gottesdienst

##### zur Amtseinsetzung

##### von Pfrn. Carina Russ

«Gottes Gnade stärke uns!»

Pfrn. Barbara Oberholzer,

Vizedekanin

Pfrn. Carina Russ

Cécile Mansuy, Orgel

Natasha und Andreas

Hausammann, Musikduo

Anschliessend Apéro riche

### Sonntag, 9. Oktober

Kirche Unterstrass  
10.00 Uhr

#### Regionalgottesdienst

##### – Letzter Teil der Predigt-

##### reihe über Flüchtlings-

##### geschichten in der Bibel

«Fremdlinge in der Welt?»

2. Korinther 5, 1–10

Pfrn. Lea Schuler

Kiyomi Higaki, Orgel

Kein Gottesdienst in Oberstrass

### Sonntag, 16. Oktober

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr

#### Gottesdienst

«Genau andersrum»

Johannes 9, 1–7

Pfr. Daniel Johannes Frei

Cécile Mansuy, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

## Alterszentrum Oberstrass

### Freitag, 7. Oktober

10.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

### Freitag, 28. Oktober

10.30 Uhr

#### Gottesdienst

mit Pfrn. Carina Russ

## Wir trauern um:

Erich Welti, geb. 1948,  
wohnhaft gewesen an  
der Frohburgstrasse 132,  
8057 Zürich

Ernst Schlegel, geb. 1952,  
wohnhaft gewesen an  
der Frohburgstrasse 1,  
8006 Zürich

## Erwachsene und Senioren

### Dienstag, 4. Oktober

Kirchgemeindehaus, 9.15 Uhr  
**Morgengebet**

### Dienstag, 4. Oktober

Kirchgemeindehaus, 12.15 Uhr

#### Ökum. Wähnenzmittag

Anmeldung bitte bis Freitag

vorher bei Monika Hänggi,

044 253 62 81

### Dienstag, 4. Oktober

hinten der Kirche,

nur bei schönem Wetter

15.30 Uhr

#### Summer-Kafi

Das letzte Kafi dieser Saison.

### Mittwoch, 5. Oktober

Pfarreizentrum Liebfrauen

19.00 Uhr

#### Ökum. Erwachsenenbildung

«Das Gleichnis vom

verlorenen Sohn»

Lukas 15, 11–32

mit Daniel Frei, Pfr. i.R.

### Mittwoch, 12. Oktober

Kirchgemeindehaus, 10.00 Uhr

#### Offenes Singen

Auskunft: Rosmarie Schinz,

044 371 34 62

### Dienstag, 18. Oktober

Kirchgemeindehaus, 19.30 Uhr

#### Literaturkreis

Thema siehe

[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

Auskunft: Werner Sieg,

044 251 15 15

**Gymnastik, Everdance und Strickkurs finden während der Schul-Herbstferien nicht statt.**

## Konzert in der Kirche Oberstrass

### Sonntag, 2. Oktober 2016

17.00 Uhr

#### ars cantata zürich

Gioacchino Rossini

(1792–1868)

#### Petite Messe solennelle

Stephanie Bühlmann – Sopran

Melanie Veser – Alt

Raimund Wiederkehr – Tenor

Marcus Niedermeyr – Bass

Benjamin Engeli – Klavier

Mario Strebel – Akkordeon

Philipp Mestrinel – Leitung

Eintritt

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regelmässigen Angeboten für Kinder und Jugendliche finden Sie auf unserer homepage [www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

### Freitag, 30. September

Kirche, 18.00 Uhr

#### JuKi-Event

Anmeldung bitte bei

Andrea Bevelaqua,

078 733 54 46

### Samstag, 1. Oktober

Kirchgemeindehaus

9.00 Uhr

#### Club 4

mit Claudine Ackermann

### Samstag, 1. Oktober

Kirchgemeindehaus

10.30 Uhr

#### Klassisches Baby- und Kinderkonzert

Anmeldung erforderlich bei

Monika Hänggi, 044 253 62 81

### Dienstag, 4. Oktober

Unter den Linden

bei der Kirche,

nur bei schönem Wetter

15.30 bis 17.30 Uhr

#### Letztes Summer-Kafi dieser Saison

### Mittwoch, 5. Oktober

Kirchgemeindehaus

14.00 Uhr

#### Herbstbasteln für Kinder

mit Heidi Renfer

Anmeldung und Auskunft bei

Monika Hänggi, 044 253 62 81

## Kontakte

[www.kirche-oberstrass.ch](http://www.kirche-oberstrass.ch)

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberstrass

Winterthurerstrasse 25,

8006 Zürich

### Sekretariat / Redaktion

Maria Trachsler, 044 253 62 80

[sekretariat@kirche-oberstrass.ch](mailto:sekretariat@kirche-oberstrass.ch)

### Pfarramt

Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26

[djfrei@kirche-oberstrass.ch](mailto:djfrei@kirche-oberstrass.ch)

Carina Russ, 079 851 81 12

[carina.russ@zh.ref.ch](mailto:carina.russ@zh.ref.ch)

### Gemeinde- und Sozialdienst

Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81

[sozialdienst@kirche-oberstrass.ch](mailto:sozialdienst@kirche-oberstrass.ch)

### Jugendarbeit

Andrea Bevelaqua, 078 733 54 46

[jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch](mailto:jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch)

### Katechetinnen

Claudine Ackermann, 044 260 58 30

[claudine.ackermann@hotmail.com](mailto:claudine.ackermann@hotmail.com)

Susanne Eichenberger, 044 915 04 38

[eichenberger-blaser@bluewin.ch](mailto:eichenberger-blaser@bluewin.ch)

Rahel Meier, 044 363 24 78

[ramba@gmx.ch](mailto:ramba@gmx.ch)

## Voranzeige:

## Ökum. Gemeinsamer Seniorennachmittag

Dienstag, 25. Oktober, um 14.30 Uhr, im Saal  
im Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36

## Krüsimusig

### Ursina und die Krüsimusikanten

Seit 2007 spielt und erfindet Krüsimusig eine lebendige Festmusik aus eigenen Stücken, variierenden Stilkreuzungen mit schönen alten Volksliedern und Melodien, aus der ganzen Welt.





## Gottesdienste

### Sonntag, 2. Oktober

Kirche Oberstrass  
10.00 Uhr

**Gottesdienst zur Amtseinssetzung von Pfrn. Carina Russ**  
«Gottes Gnade stärke uns!»  
Pfrn. Barbara Oberholzer, Vizedekanin  
Pfrn. Carina Russ  
Cécile Mansuy, Orgel  
Natasha und Andreas Hausammann, Musikduo  
Anschliessend Apéro riche

### Sonntag, 9. Oktober

Kirche Unterstrass  
10.00 Uhr

**Regionalgottesdienst – Letzter Teil der Predigtreihe über Flüchtlingsgeschichten in der Bibel**  
«Fremdlinge in der Welt?»  
2. Korinther 5, 1–10  
Pfrn. Lea Schuler  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kein Gottesdienst in Oberstrass

### Sonntag, 16. Oktober

Kirche Unterstrass  
10.00 bis 11.00 Uhr

**Gottesdienst**  
Lea Schuler, Pfarrerin  
Kiyomi Higaki, Organistin

## Gottesdienst im Alterszentrum

### Donnerstag, 6. Oktober

Alterszentrum Stampfenbach  
9.30 bis 10.00 Uhr

**Gottesdienst**  
Beat Gossauer, Pfarrer  
Kiyomi Higaki, Klavier

## Erwachsene

### Freitag, 30. September

Kirchensaal  
13.00 bis 16.00 Uhr

**Round-Dance**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Freitag, 30. September

Pfarreizentrum Liebfrauen  
17.30 bis 20.30 Uhr

**Frauenapéro**  
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

### Dienstag, 4. Oktober

Kirchgemeindehaus  
19.30 Uhr

**Dienstagsrunde**  
Pierre Kottelat

### Dienstag, 18. Oktober

Kirchgemeindehaus  
14.00 bis 16.30 Uhr

**Compitreff**  
www.compi-treff-unterstrass.ch

### Mittwoch bei schönem Wetter

Im Garten,  
15.00 bis 18.00 Uhr

**Caffè al giardino**  
Sarita Ranjitkar,  
Sozialdiakonin

## Spiritualität

### Donnerstag

(ausser in den Schulferien)  
Kirche Unterstrass, 18.15 Uhr  
**Schweigen und Hören**  
Das Team  
*Still werden, bei sich selber ankommen, singen, hören.*

## Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regelmässigen Angeboten für Kinder und Jugendliche finden Sie auf unserer homepage [www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)

### Jeden Donnerstag

(ausser Schulferien)  
12.00 Uhr

**3.-Klass-Uni mit Mittagstisch**  
Patricia Luder, Katechetin

### Freitag, 30. September

Kirchgemeindehaus  
18.00 Uhr

**JuKi 6+7**  
Patricia Luder, Katechetin

### Samstag, 1. Oktober

Kirche, 10.00 Uhr

**Fiire mit de Chliine**  
«Sturm-Stina»  
Anschliessend Elternkafi  
Das Fiire-Team mit:  
Patricia Luder, Heidi Trachsel,  
Iris Schlüter, Anne Spaar und  
Kiyomi Higaki

### Mittwoch, 5. Oktober

Kirchgemeindehaus  
12.00 Uhr

**Club 4+5**  
Patricia Luder, Katechetin

### Ferienvertretung

Während der Ferien von Pfr. Beat Gossauer (7. bis 24. Oktober) wird er für Abdankungen und Seelsorge vertreten von  
– Pfr. Jakob Dubler, 079 542 62 56 (8. bis 22. Oktober) und von  
– Pfr. Josef Fuisz, 044 361 11 46, (23. bis 25. Oktober)

## Kontakte

[www.kirche-unterstrass.ch](http://www.kirche-unterstrass.ch)  
<https://www.facebook.com/kirche-unterstrass>

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Unterstrass**  
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

**Sekretariat**  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71  
Dienstag und Freitag,  
9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 15.00 Uhr,  
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr  
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

**Pfarramt**  
Roland Wullemin ist bis Ende Jahr im Bildungsurlaub

Vertreter:  
Beat Gossauer, 078 730 98 42,  
beat.gossauer@zh.ref.ch

**Gemeinde- und Sozialdienst**  
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37  
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

**SD Kind und Familie**  
Patricia Luder, 044 362 44 47  
patricia.luder@zh.ref.ch

**Sigrist, Vermietungen**  
Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27  
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

**Redaktion**  
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

## Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser Schulferien)

### Montag

Kirchensaal  
10.50 bis 11.40 Uhr

#### EIKI-Turnen

Daniela Caflisch,  
044 311 52 29  
Fr. 10.– pro Lektion,  
Fr. 5.– Geschwister

### Montag

Kirchensaal  
12.15 bis 13.15 Uhr

#### Tai Chi Chuan

Dorothea Keller,  
044 361 46 31  
Fr. 10.– pro Lektion

### Montag

Kirchgemeindehaus  
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr  
Gruppe 2: 15.50–16.35 Uhr

#### Singe mit de Chinde

Sara Horvath,  
076 280 20 36  
Fr. 10.– pro Lektion  
Fr. 5.– pro Geschwister

### Montag und Freitag

Kirchensaal  
Montag, 18.00–19.00 Uhr  
Freitag, 8.00– 9.00 Uhr

#### Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie  
079 293 35 03  
Fr. 15.– pro Lektion

### Dienstag

Kirchgemeindehaus  
9.30 bis 11.00 Uhr

#### Chrabbeltreff

Patricia Luder, 044 362 44 47

#### Dienstag

Kirchgemeindehaus  
14.00 Uhr

#### Babytreff

Patricia Luder, 044 362 44 47

### Mittwoch

Kirchensaal  
9.00 bis 10.00 Uhr

#### Gym Fit/Vital

Daniela Caflisch,  
044 311 52 29  
Fr. 12.– pro Semester

### Mittwoch

Kirchensaal  
10.15 bis 11.15 Uhr

#### Pilates

Daniela Caflisch  
044 311 52 29  
Fr. 15.– pro Lektion

### Mittwoch

Schulschwimmbad  
Altweg  
14.45 bis 15.30 Uhr

#### Aqua-Fitness

Angela Kläusler,  
044 431 43 67  
Fr. 12.– pro Lektion

### Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Kirchgemeindehaus  
14.00 bis 17.00 Uhr

#### Näh- und Flick-Stube

Sarita Ranjitkar,  
044 362 44 37  
Fr. 10.– pro Nachmittag

### Mittwoch und Freitag

Kirchgemeindehaus  
9.00 bis 12.00 Uhr, oder bis  
14.00 Uhr mit Mittagessen

#### Spielgruppe «Littlefoot»

Für Kinder ab 2½ Jahren  
Sina Van, Spielgruppen-  
leiterin, 078 962 71 55,  
van.sina@gmx.ch

### Donnerstag

Kirchensaal,  
12.00 Uhr

#### Mittagstisch (vegetarisch)

Anmeldung  
bis Mittwoch  
an  
Sari Zurbuchen,  
044 362 07 71,  
sekretariat.kg-  
unter-strass@  
zh.ref.ch